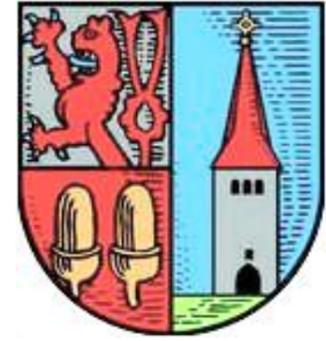




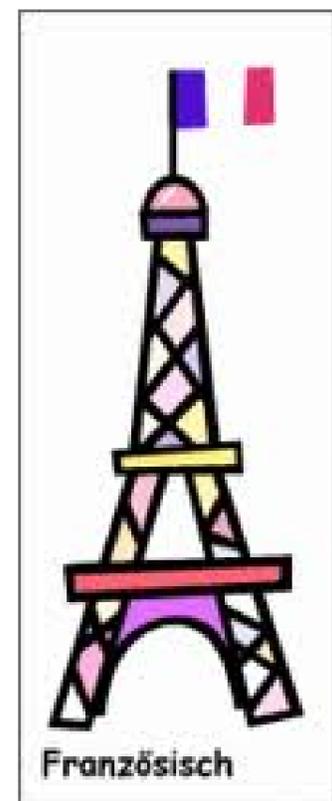
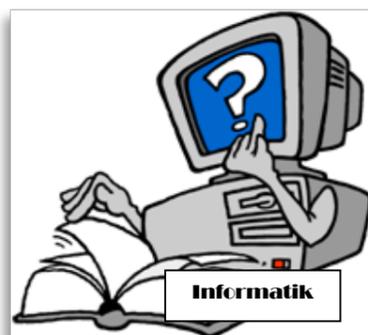
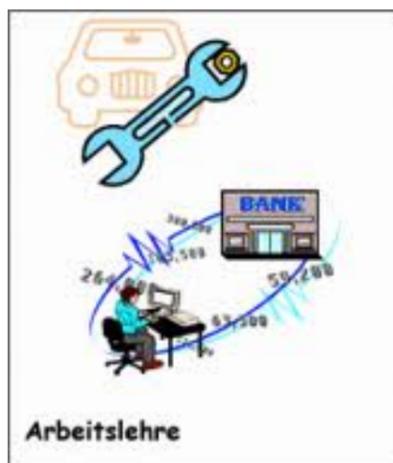
Schule an der Sieg
Sekundarschule Eitorf



Informationen zum **Wahlpflichtbereich**

im Schuljahr 2021/2022

Arbeitslehre
Informatik
Französisch
Naturwissenschaften
Darstellen und Gestalten



Inhaltsverzeichnis

Bedeutung des Wahlpflichtbereichs **03 - 05**

Wahlpflichtfächer

Arbeitslehre: Technik/Wirtschaftslehre **06 - 07**

Informatik **07 - 09**

Französisch **09 - 10**

Naturwissenschaften **11 - 12**

Darstellen und Gestalten **12 - 14**

Zum Ablauf der WP – Wahlen **15 - 16**

Liebe Eltern des 6. Jahrganges,

die Schule an der Sieg wird von Schüler*innen mit unterschiedlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten besucht. Dem entspricht ein vielfältiges schulisches Lernangebot.

Unsere Schule bietet zum kommenden Schuljahr im Wahlpflichtbereich (kurz WP) die folgenden Fachbereiche zur Auswahl an:

1. Arbeitslehre mit den Schwerpunkten
Technik und Wirtschaftslehre
2. Informatik
3. Fremdsprache: Französisch
4. Naturwissenschaften mit Anteilen aus Biologie, Chemie
und Physik
5. Darstellen und Gestalten

Die Entscheidung für den WP-Bereich treffen Sie, indem Sie **zwei gleichwertige Wahlfächer** auswählen, von denen wir möglichst (**vorbehaltlich der Erfüllung personeller Voraussetzungen zur Besetzung der Kurse durch qualifiziertes Lehrpersonal und einer Mindestgröße von Teilnehmer*innen pro Kurs!**) eine unter Berücksichtigung der Schullaufbahn umsetzen werden. Fächer, die von weniger als 12 Schüler*innen gewählt werden, können leider nicht unterrichtet werden.

Da diese Wahl des WP-Faches in vielfältiger Weise die weitere Schullaufbahn Ihres Kindes beeinflussen kann, werden wir Sie und Ihr Kind umfassend und individuell beraten. Hierzu können Sie auch die Beratungsgespräche am Elternsprechtag nutzen.

Mit freundlichen Grüßen


H. Fritzsche
stellvert. Schulleiter



M. Januschka
Abteilungsleiterin

Liebe Schüler*innen des 6. Jahrganges,

diese Informationsschrift ist für dich **sehr wichtig**. Deshalb solltest du sie sehr aufmerksam und in aller Ruhe durchlesen. Da du dich in dieser wichtigen Angelegenheit mit deinen Eltern beraten solltest, musst du die Broschüre auch deinen Eltern zu lesen geben.

Im kommenden Schuljahr wird der Unterricht, wie du ihn bisher kennengelernt hast, um einen Bereich erweitert: den

Wahlpflichtbereich.

Der Unterricht in diesem Bereich, kurz WP genannt, wird vom 7. bis zum 10. Schuljahr erteilt. Er umfasst **3 Wochenstunden**.

Die Bedeutung der Teile des Wortes **Wahl-Pflicht-Bereich** ist wichtig:

Wahl-

Du wählst aus fünf angebotenen Fachbereichen aus.

Pflicht-

Du musst eine Wahl treffen.

Bereich

Es stehen Fächer aus unterschiedlichen Fachbereichen zur Wahl.

Aus folgenden Fächern kannst du wählen:

- Technik/Wirtschaftslehre
- Informatik
- Französisch
- Naturwissenschaften
- Darstellen und Gestalten

Mit WP erhältst du **ein viertes Hauptfach, in dem du Klassenarbeiten schreiben oder entsprechende andere Präsentationen zeigen musst.**

Obwohl: „Fach“ ist eigentlich nicht ganz richtig, denn - wie du sehen wirst - handelt es sich manchmal nicht um ein einzelnes Fach, sondern um eine **Gruppe von Fächern**, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.

Deshalb: Überlege dir sehr genau, für welchen Fachbereich du dich entscheidest. Das ist mit Sicherheit eine harte Nuss, die es zu knacken gilt!

Welche Bedeutung hat der Wahlpflichtbereich für deine Schullaufbahn?

Unabhängig davon, welches Fach du wählst, kannst du **jeden Schulabschluss** erreichen, d.h., jeder Fachbereich des Wahlpflichtbereiches ist gleichwertig. Für die einzelnen Schulabschlüsse hat der Wahlpflichtbereich, den du jetzt wählst, eine unterschiedliche Gewichtung:

Hauptschulabschluss (HA) nach Klasse 10	- Nebenfach Du brauchst mindestens ausreichende Leistungen im WP – Fach
Fachoberschulreife (FOR) entspricht dem Abschluss der Realschule	- Hauptfach Du brauchst mindestens ausreichende Leistungen im WP – Fach
Fachoberschulreife mit Qualifikation (FOR Q) berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe	- Hauptfach Du brauchst mindestens befriedigende Leistungen im WP – Fach

Gymnasiale Oberstufe und 2. Fremdsprache

Für den Besuch der Oberstufe brauchst du zwei Fremdsprachen. Du musst die zweite Fremdsprache jedoch nicht unbedingt schon in der 7. Klasse belegen. Es bieten sich noch **zwei weitere Möglichkeiten**: in der Klasse 8 oder mit dem Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Du hast somit folgende Möglichkeiten eine zweite bzw. dritte Fremdsprache zu wählen:

Französisch ab Klasse 7

Französisch ab Klasse 8

Französisch/Spanisch ab Klasse 11 zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Was solltest du bei der Wahl beachten?

- Informiere dich genau über die **Inhalte und Ziele** der verschiedenen Fächer!
- Du solltest keinen Fachbereich wählen, in dem du bisher schon Probleme hattest. Überprüfe deshalb, ob deine **Leistungsfähigkeit** und deine **Durchhaltekraft** in diesem Lernbereich oder einem ähnlichen bis jetzt erfolgreich waren!
- Tausche deine Gedanken ruhig mit deinen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen aus, aber lass deine Wahl auf keinen Fall durch die Wahl anderer beeinflussen!
- Besprich deine Wahl offen und sorgfältig mit deinen **Eltern**, denn sie kennen dich schon lange und treffen die **endgültige Entscheidung!**
- Hol dir bei Bedarf mit deinen Eltern Rat in der Schule!

Deine Wahl gilt in der Regel **bis zum Ende des 10. Schuljahres**. Wenn du merken solltest, dass dir der gewählte Fachbereich gar nicht liegt, ist ein Wechsel bis zum Ende des ersten Halbjahres auf schriftlichen Antrag der Eltern möglich. Du musst dann aber das bisher Versäumte in dem neuen WP-Fach selbstständig nachholen und hast keine Gewähr, dass in dem von dir gewünschten Fach noch ein Platz frei ist.

WP – Arbeitslehre

Der Lernbereich Arbeitslehre umfasst die Fächer Technik und Wirtschaftslehre. Dieser Schwerpunkt will dir helfen, deinen Alltag besser zu verstehen und dürfte für dich besonders interessant sein, wenn du theoretisches und praktisches Lernen miteinander verbinden möchtest.

Du kennst das Fach Technik bereits aus dem 5. Schuljahr. Es wird auch weiterhin im Klassenverband unterrichtet, im Wahlpflichtbereich aber viel intensiver.

**2 Stunden Technik und
1 Stunde Wirtschaftslehre**



Du spezialisierst dich also auf den Bereich Technik in Verbindung mit Wirtschaftslehre.

Technik

Technik ist die *gezielte Gestaltung* der Umwelt und der Lebensbedingungen des Menschen durch den Menschen. Während es das Ziel der Naturwissenschaftler ist, die Gesetze der Natur zu *verstehen* und zu *erklären*, will der Techniker die Naturgesetze *anwenden* und dem Menschen nutzbar machen.

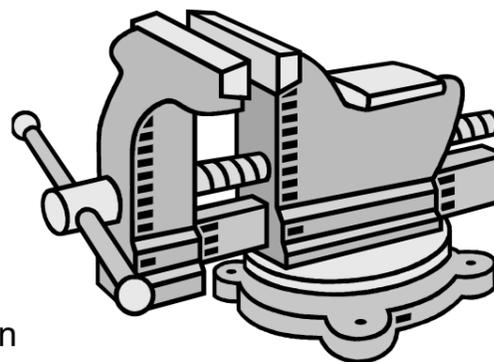
Das Fach Technik vermittelt dir Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen und Maschinen, die auch für dein späteres Berufsleben wichtig sind und gibt dir Einblicke in die vielfältigen technischen Berufe.

Du lernst...

- Werkstoffe mit Werkzeugen und Maschinen sachgerecht zu bearbeiten,
- die Funktion, den Aufbau und Nutzen von Geräten u. Anlagen kennen,
- technische Geräte und Modelle zu planen und herzustellen,
- Gegenstände auch mit Computerunterstützung zu entwickeln,
- technische Verfahren und Arbeitsweisen selbstständig anzuwenden,
- Arbeitsabläufe menschen- und funktionsgerecht zu gestalten und zu organisieren,
- Nutzen und Gefahren von Techniken für Mensch und Umwelt zu beurteilen.

Themen:

- Werkstoffe und ihre Verarbeitung: Holz, Metall und Kunststoff.
- Technisches Zeichnen an Zeichenbrett und Computer.
- Planung und Herstellung eines Funktionsmodells.
- Elektrotechnik: Aufbau, Funktion und Einsatz von elektronischen Bauelementen.
- Herstellung von elektronischen Grundschaltungen.
- Sicherheitstechnik: Sicherer Umgang mit Maschinen, technischen Anlagen und elektrischer Spannung.
- Energieformen und ihre Nutzbarmachung: Systeme der Energie- und Wasserversorgung unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten.
- Alternative Energiegewinnung: Entwicklung von Solar-, Wasserrad- und Windrotormodellen.
- Energieverbrauch und Umweltschutz: Energiesparprojekt im Schulgebäude der Sekundarschule in Eitorf.
- Automation: Computergesteuerte Herstellung eines Werkstückes aus Styropor (CAD/CAM).
- Robotik: Funktion und Steuerung eines Industrieroboters (Funktionsmodell) mittels Computer.



Wirtschaftslehre

Unsere Berufs- und Arbeitswelt wird immer komplizierter. Im Teilbereich Wirtschaftslehre wollen wir uns mit Themen beschäftigen, die dein späteres Leben ganz entscheidend mitbestimmen werden:

- Warum gibt es so viele Arbeitslose?
- Wie arbeiten große und kleine Betriebe?
- Wie sieht es an verschiedenen Arbeitsplätzen aus?
- Welche Rolle spielt das Geld?
- Wie vertragen sich Wirtschaft und Umwelt?
- Welche Rolle spielen meine eigenen Bedürfnisse im Wirtschaftsprozess?
- Welche Rolle spiele ich im Wirtschaftsgeschehen?



In den Jahrgängen 8, 9 und 10 geht es hauptsächlich um die konkrete Berufswahlvorbereitung, aber auch um die zunehmende internationale Verflechtung der Wirtschaft („Globalisierung“).

Wer sollte das Fach Arbeitslehre wählen?

Wir planen, entwerfen, organisieren, erfinden, fertigen, konstruieren, untersuchen, experimentieren, bewerten, analysieren und hinterfragen. Wenn du hierzu Interesse und viel Ausdauer mitbringst, hast du wichtige Voraussetzungen erfüllt. Einen hohen Stellenwert hat die praktische Arbeit. Hierzu brauchst du die Fähigkeit, genau zu arbeiten und etwas handwerkliches Geschick. Es ist gut, wenn du dich auch für Mathematik und Physik interessierst.

WP - Informatik

Der Lernbereich Informatik umfasst Theoretische-, Praktische-, Technische und Angewandte Informatik.

Da es in unserer Gesellschaft immer wichtiger wird, dass der Computer ein selbstverständlicher Bestandteil unseres Lebens ist, wirst du im Laufe unserer Schulzeit immer weiter in die Handhabung dieser Arbeitshilfe einsteigen. Zu jeder Zeit soll es dir möglich sein, dir wichtige Informationen zu beschaffen und gleichzeitig in ansprechender Form aufzuarbeiten und zu verarbeiten. Die Beherrschung des Computers ist nicht nur wichtig für dein späteres berufliches Fortkommen, sondern unabdingbarer Bestandteil. Jedoch gehört nicht nur die praktische Anwendung zu einer gut fundierten Ausbildung, sondern auch ein bisschen theoretisches Grundwissen.



Der Informatikunterricht ermöglicht eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit wichtigen gesellschaftlichen Aspekten und trägt so zu einer kompetenten und verantwortungsbewussten Nutzung der Informationstechnik bei.

Themenbereiche im Jahrgang 7

Zu Beginn der 7. Klasse wirst du die Hardware des Computers näher kennen lernen. Wie sieht ein Rechner von innen aus, was sind Graphik- und Soundkarten, wo sitzt das Gehirn des Computers und wie sieht überhaupt so ein Arbeitsspeicher aus? Wer hat die Computer erfunden, seit wann gibt es Computer und wann wurde die erste E-Mail gesendet. Was sind Bits und Bytes? Erste Anwendungsaufgaben wirst du sicher schon kennen. Wir werden den Computer starten und den Anmeldevorgang üben. Danach trainierst du, deinen Desktop zu personalisieren, Anwendungen zu starten, Ordner anzulegen und Dateien mit dem Dateibrowser zu finden.

Auch erste Übungen mit einem Textverarbeitungsprogramm wirst du schon meistern. Nachdem du die Grundlagen gelernt hast, wirst du nun lernen, mit verschiedenen Office- Programmen umzugehen. An erster Stelle steht dabei Word und Paint. Dazu musst du natürlich auch wissen, wie du Dateien speicherst und Ordner anlegst. Dabei wirst du auch die Ordnerstruktur eines Rechners nachvollziehen. Mit Word kannst du z.B. deine Texte formatieren, Tabellen bearbeiten und Bilder und Grafiken einfügen, die du vorher in Paint selbst erstellt hast.

... im Jahrgang 8

Weiter geht es in der 8. Klasse mit PowerPoint und Excel. Mit PowerPoint lernst du, wie du deine nächste Präsentation ansprechend vorbereiten kannst. Hier lernen Bilder und Buchstaben das Laufen. Viele überraschende Effekte sind dabei möglich.

In Excel geht es, wie in Word, um Tabellen. Der Unterschied liegt darin, dass du mit Excel- Tabellen sogar rechnen kannst. Du wirst eine Tabelle formatieren, Autofunktionen einfügen, Formeln eingeben und Diagramme zeichnen.

Nun bist du schon richtig fit am Rechner. Du willst sicher auch wissen, wie du eine E-Mail mit Anhang verschickst und auf welche Gefahren du besonders achten solltest.

Wie sicherst du deinen Rechner und deine Dateien vor dem Zugriff Unbefugter? Beim Umgang mit Informationen können z.B. Fragen des Urheberrechtes oder des Datenschutzes auftauchen, die wir durch die Behandlung rechtlicher Rahmenbedingungen klären werden. All diese Themen und noch manche mehr werden dir in der 8. Klasse begegnen.

... im Jahrgang 9

Die Grundlagen von Word hast du schon kennen und anwenden gelernt. Bald wirst du ein fortgeschrittener Wordanwender sein. Du wirst dich mit Kopf- und Fußzeilen, automatischen Seitenzahlen und Kapitelnummerierungen, der Benutzung von Formatvorlagen und dem Einfügen von Objekten in Texten beschäftigen. Auch in Excel gibt es noch viel zu entdecken. Nicht nur mit Formeln kannst du rechnen, sondern auch mit Funktionen, die dir das Leben erleichtern, du lernst feste und variable Zellinhalte kennen und auch die Wenn-Dann-Funktion ist dir bald nicht mehr fremd. Darüber hinaus werden dir die Grundlagen der Programmierung begegnen, sodass du abschließend mit Hilfe einfacher Programme deine eigenen Spiele am PC schreiben kannst. Abschließend bekommst du noch die Möglichkeit, dir deine eigene Homepage selber zu gestalten. Dies wirst du, je nach Kenntnisstand, mit Hilfe von HTML oder einem Baukastensystem bewerkstelligen.

... im Jahrgang 10

Die vertiefte Gestaltung von HTML-Seiten steht ab diesem Schuljahr im Vordergrund. Die Inhalte sind Einführung in HTML und CSS: Grundlagen der Textformatierungen, Tabellen, Links, Bilder und Formatierungen mit CSS. Darüber hinaus lernt ihr die Grundlagen von Java als weitere Programmiersprache kennen.

Weitere Inhalte der Stufe 10 sind das Programmieren eines Prozessors mit Hilfe von Assembler Befehlen, die Ver- und Entschlüsselung von Daten mit Hilfe von Verschlüsselungsalgorithmen und die Kryptographie als ein wesentlicher Bestandteil der Datensicherheit.

Die Digitalisierung aller Daten steht in diesem Schuljahr im Vordergrund. Das Büro der Zukunft passt in einen Aktenordner, was bedeutet, dass jeglicher Schriftverkehr in digitaler Form vonstattengeht. Was hierfür benötigt wird, wie beispielsweise Serienbriefe, Geschäftsbriefe, Datenbanken erstellen, etc. wird dir in diesem Schuljahr beigebracht. Zusätzlich werdet ihr anfangen, euch in die richtige Proeinzuarbeiten. Ihr werdet einen Lego-Roboter mit Java ren. Lego präsentiert das neue Mindstorms-NXT-Produkt euch schnell und intuitiv in die grafische Programmierung und Sensoren einarbeiten könnt. Eine Webseite anzuferti- Programmiersprache „Logo“/ „Python“ sind weitere Be- dieses Schuljahres.



grammierung
programmie-
mit dem ihr
von Motoren
gen und die
standteile

Du lernst:

- Informationen und Daten verstehen und darzustellen,
- Algorithmen zu interpretieren, zu entwerfen und darzustellen,
- Programmiersprachen kennen und sie anzuwenden,
- Automaten und Informatiksysteme zu analysieren und zu modellieren, informati- sche Modelle zu erstellen, zu implementieren und zu reflektieren,
- die Nutzung von Informatiksystemen zu bewerten und zu begründen, informati- sche Sachverhalte zu strukturieren und über diese zu kommunizieren und zu ko- operieren,
- Darstellungen von Sachverhalten zu interpretieren, zu veranschaulichen und ge- eignete Darstellungsformen zu wählen.

Wer sollte das Fach Informatik wählen?

Wenn du dich **nicht nur** für Computerspiele interessierst, sondern dich intensiver mit Computern und ihren vielen Möglichkeiten beschäftigen willst, bist du im Fach Informa- tik richtig.

WP - Französisch

Warum sollte ich Französisch lernen?

- Französisch ist eine Weltsprache – du kannst dich in mehr als 55 Ländern damit verständigen.
- Mit Französisch kommst du weiter – in vielen und tollen Urlaubszielen in Afrika, Asien und
- Französisch ist ein Türöffner – mit Französisch schließt du schneller Freundschaften, denn: jeder Einheimische spricht lieber die eigene Sprache.
- Französisch ist gut für das Selbstbewusstsein – ich komme allein im Ausland klar.
- Bessere Chancen mit Französisch – es gibt mehr als 20.000 freie Stellen für Deutsche in Frankreich.



Ländern
Amerika.

Du lernst:

- Französisch verstehen, reden, lesen und schreiben
- interessante Infos zu anderen Kulturen kennen

Themenbereiche im 7. Schuljahr:

- Meine Familie und ich
- Einkaufsdialoge
- Meine Hobbies
- Chatten auf Französisch

Themenbereiche im 8. Schuljahr:

- Kleidung und Farben
- Schule
- Erlebnisse erzählen
- Planung von Ferien

Themenbereiche im 9./10. Schuljahr (Auswahl nach Interesse):

- Freundschaft und Mobbing
- Freizeit
- Im Restaurant
- Zwischen zwei Kulturen

Methoden des Französischunterrichts

- Selbstständiges und entdeckendes Lernen
- Kreativer und fantasievoller Umgang mit Französisch
- Einsetzen von vielen verschiedenen Medien
- Schaffen von realen Sprechsituationen
 - Tagesausflug nach Verviers (Belgien)
 - Mehrtägige Fahrt nach Paris
 - Tagesfahrt nach Brüssel



Welche Anforderungen werden gestellt?

- Um ein guter Fußballer bzw. eine gute Fußballerin zu werden, brauchst du einen Trainer. Beim Französischlernen einen Lehrer oder eine Lehrerin.
- Wie es fürs Fußballspielen Regeln gibt, so gibt es auch Regeln in der französischen Sprache. Doch wenn du die erst einmal beherrschst, läuft das „Spiel“ fast wie von allein.
- Allerdings darf man beim Fußball, wie beim Sprachenlernen, das Training nicht vergessen.
- Übung macht den Meister!

Die Bewertung erfolgt wie im Englischen durch Klassenarbeiten und sonstige Mitarbeit.

Wer sollte Französisch wählen?

- Schüler*innen, denen das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht.
- Schüler*innen, die keine größeren Schwierigkeiten in Deutsch oder Englisch haben.
- Schüler*innen, die gern aktiv am Unterricht teilnehmen, denn die französische Sprache lernt man überwiegend und am leichtesten durch Sprechen.
- Schüler*innen, die bereit sind, neben Englisch auch für Französisch regelmäßig Vokabeln und Grammatik zu lernen.
- Schüler*innen, die sich für andere Kulturen interessieren und ggf. persönliche Kontakte knüpfen wollen.

WP – Naturwissenschaften

War es schon immer dein Wunsch, naturwissenschaftliche Phänomene zu verstehen? Hier lernst du, wie die Naturwissenschaftler forschen und welche Arbeitsgeräte sie benutzen. Mit dem Mikroskop und dem Binokular lässt sich erkennen, wie viele und welche Organismen in einem Wassertropfen leben oder wer in einer Hand voll Waldboden lebt. Du lernst, wie Farben entstehen und wie man selbst färbt. Warum ist Wasser nass und welche Geheimnisse hat das scheinbar alltägliche Wasser? Was passiert mit unserem Müll und wie kannst du dazu beitragen, dass deine Umwelt sauber bleibt? Wie kann es sein, dass riesige „Kontinente“ aus Plastik im Meer schwimmen? Diese Themen und noch mehr behandelst du im Wahlpflichtfach Naturwissenschaften.



Die Unterrichtsinhalte bauen auf den im Fachunterricht Biologie, Physik und Chemie erarbeiteten Grundlagen auf. Sie vertiefen und erweitern deine Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Fachunterricht. Der naturwissenschaftliche Unterricht im Wahlpflichtbereich will dir die Zusammenhänge und Abhängigkeiten der Naturwissenschaften mit anderen Lebensbereichen, die dich und unsere Welt im Allgemeinen betreffen, aufzeigen. Du sollst experimentieren, dein Wissen vertiefen, eigene Versuche durchführen, beobachten und auswerten und so ein eigenes Problembewusstsein für naturwissenschaftliche Phänomene entwickeln.

Du lernst:

- Phänomene aus der Natur kennen,
- kleine Experimente durchzuführen,
- aus Bildern oder Texten Fragen und Problemstellungen abzuleiten,
- Methoden der Naturwissenschaften (Beobachten, Messen, logisch Denken etc.) zur Problemlösung anzuwenden.

In den Jahrgangsstufen 7 - 10 werden die inhaltlichen Schwerpunkte auf den folgenden Rahmenthemen liegen:

Jahrgangsstufe 7:	„Einführung in naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen“, „Das Mikroskop“, „Spurensuche – Wir lösen einen Kriminalfall“, „Boden – eine eigene Welt“
Jahrgangsstufe 8:	„Müll und Recycling“, „Licht und Farben“ Projekte zum Themenbereich „Nachhaltigkeit“
Jahrgangsstufe 9:	„Kleidung“ „Medikamente und Gesundheit“
Jahrgangsstufe 10:	„Bioplanet Erde“ „Haut“

Welche Schülerinnen und Schüler sollten

Naturwissenschaften wählen?

Wenn du schon immer Interesse an Natur, Experimenten und naturwissenschaftlichen Zusammenhängen hattest, ist das Wahlpflichtfach „Naturwissenschaften“ für dich besonders gut geeignet.

Für den Fachbereich Naturwissenschaften, in dem die Fächer Biologie, Physik und Chemie enthalten sind, gilt, dass deine Fragen im Vordergrund des Unterrichtes stehen. Wenn du Spaß daran hast, Hintergründe und Zusammenhänge zu verstehen, zu recherchieren und zu experimentieren, dann wähle das Wahlpflichtfach „Naturwissenschaften“. Schüler*innen des WP-Unterrichts NW sind **Suchende und Forschende**, die für längere Zeit selbstständigen Arbeitsaufträgen folgen. Sie haben bisher interessiert und erfolgreich im Biologie-Unterricht mitgearbeitet und wollen nun ihren persönlichen Schwerpunkt im Bereich der Naturwissenschaften weiterentwickeln. Sie haben Spaß daran, in Einzelarbeit, Partner- oder Gruppenarbeit **Phänomene der belebten und unbelebten Natur zu hinterfragen**, Versuche zu planen und durchzuführen. Ihre Ergebnisse stellen sie gerne in **Vorträgen und Ausstellungen** dar. Aber auch in langfristig angelegten Projektarbeiten ist die Fähigkeit **im Team zu arbeiten** gefragt. NW-Schüler*innen können Konzepte an unserer eigenen Schule überdenken und den anderen vermitteln, z.B. Verbesserungen zu unserem Umgang mit Müll oder Papier einführen.

Zukunftsfragen gegenüber sind naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler aufgeschlossen und möchten lernen, sich qualifiziert dazu zu äußern.



Darstellen und Gestalten - Ein besonderes Fach mit ungewöhnlichen Inhalten

Was ist Darstellen und Gestalten (DG)?

In Darstellen und Gestalten beschäftigst du dich nicht nur mit den Inhalten eines einzigen Faches, sondern mit Inhalten der **Fächer Deutsch, Kunst, Musik, Sport**, außerdem auch mit den Bereichen **Tanz, Theater, Film und Fotografie**. Du setzt dich mit verschiedenen **Theaterformen und Bühnenformen** auseinander.

Was wird dargestellt?

Gedanken, **Fantasien**, Vorstellungen, Geschehnisse und Situationen werden mit verschiedenen künstlerischen Mitteln dargestellt, z.B. durch Bewegungen, Farben, Klänge, Töne und Texte.

Inhalte und Aufgaben von DG

Im Unterricht werden verschiedene **musik-, körper-, bild -und wortsprachliche Inhalte** vermittelt. Diese unterscheiden sich von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe und beinhalten z.B. das Entwickeln und Einüben eines Bewegungsablaufes, die Erprobung von Mimik und Gestik vor dem Spiegel, experimentelle Körper- und Sprechübungen, das Auswendiglernen von kleineren Rollen, das künstlerisch-gestalterische Arbeiten in Bezug auf Ordnungsprinzipien und Farbe, die Vielfalt von Vorträgen, eigene Foto- und Filmprojekte, körpersprachliche Übungen mit Masken, die Entwicklung von Kostümen, das Erproben von Klang- und Rauminstallationen, die Raum- und Raumebenenausnutzung, das Kennenlernen von Berufen am Theater und im künstlerischen Bereich.

In den Klassenstufen 7 und 8 wird jede einzelne DG-Sprache durch unterschiedliche Themenstellungen intensiver und vielfältig kennengelernt.

In den Stufen 9 und 10 geht es um die **Kombination und Vernetzung der DG-Sprachen**.

Wie wird im Fach Darstellen und Gestalten gearbeitet?

In den vier Jahren, in denen das Fach belegt wird, lernen die Schüler*innen ihre unterschiedlichen Interessen, Vorstellungen, Temperamente und Begabungen auf ein gemeinsames Ziel – eine **kleinere und größere Präsentation** - auszurichten. Dabei steht vor allem das gemeinsame Arbeiten im Vordergrund, denn es wird hauptsächlich im Team oder in der Gruppe gearbeitet.

Du lernst, dich selbst einzubringen, dich mit dir und anderen auseinanderzusetzen, die Arbeit anderer zu würdigen, Kritik einzusetzen, ohne zu verletzen, Kritik anzunehmen und mit ihr konstruktiv umzugehen (= Entwickeln einer **Feedback-Kultur**).

Wie wird Darstellen und Gestalten unterrichtet?

In der Regel begleiten die unterrichtenden Kolleg*innen die Schüler*innen **über den gesamten Zeitraum von 4 Jahren in Doppelbesetzung die DG-Gruppe des Jahrgangs**. Die unterrichtenden Lehrpersonen sind **Fachlehrer*innen für die Fächer Musik, Kunst, Sport oder Deutsch**.

Wo findet der Unterricht statt?

Der Unterricht findet nicht nur in der Schule im „Darstellen-Gestalten-Raum“ statt, sondern auch im „Theater am Park“ oder an **außerschulischen Lernorten**; dies **auch gelegentlich außerhalb der üblichen Unterrichtszeiten**. Unter anderem werden Theateraufführungen (z.B. Theater „Marabu“) besucht oder auch hinter die Kulissen bei Fernsehen und Radio geschaut, wenn der **WDR Köln/Studio Zwei** besucht wird.



Was wird vorausgesetzt?

Auftritte vor einem Publikum: Darstellen und Gestalten veranstaltet mit einigen oder allen Schüler*innen, die das Fach gewählt haben, zu verschiedenen Anlässen im Schuljahr eine kleinere Präsentation vor einem größeren Publikum. Außerdem wirken einzelne DG-Gruppen bei Veranstaltungen wie zum Beispiel bei der Einschulung oder der Verabschiedung von Schüler*innen mit oder besuchen das Theaterfestival oder den DG-Abend an einer anderen Schule.

Arbeitskleidung: Für Auftritte und einzelne Unterrichtseinheiten wird das Tragen von **bequemer, schwarzer Kleidung vorausgesetzt**. Dazu zählen:

- schwarze Leggings oder Gymnastikhose
- schwarze Socken
- schwarzes T-Shirt
- schwarze Gymnastikschuhe

Arbeitsmaterial: Zum Speichern und Dokumentieren von Arbeitsergebnissen benötigst du zusätzlich:

- einen **USB -Stick (mindestens 16 GB !)**
- einen DIN-A4-Ordner
- **Es können Ausgaben in Höhe von 5 bis 10 Euro pro Schuljahr entstehen** für Materialien, die die Schüler*innen mit nach Hause nehmen (z.B. Halbmaske).

Leistungsbeurteilung

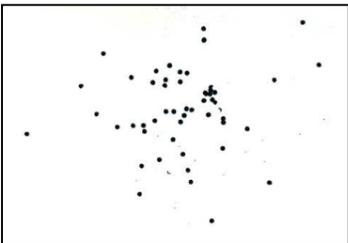
Im Fach Darstellen und Gestalten **werden viele verschiedene Kompetenzen** angesprochen. Also setzt sich auch die Note aus vielen verschiedenen **Komponenten** zusammen:

Klassenarbeiten: Die Klassenarbeiten bestehen immer aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zur Unterrichtsreihe.

- **theoretischer Teil:** Im theoretischen Teil wird u. a. abfragbares Wissen in Bezug zum jeweiligen Thema der Unterrichtsreihe geprüft.
- **praktischer Teil:** Im praktischen Teil geht es um die Umsetzung der theoretisch vermittelten Kenntnisse. **Beurteilungsgrundlage** hier sind die Ausführungen im **körper-, wort-, musik- und bildsprachlichen Bereich**, sowie die **Fähigkeit, Ergebnisse ernsthaft und überzeugend zu präsentieren.**

Sonstige Mitarbeit:

- Neben dem qualitativen Ergebnis ist aber auch entscheidend, wie die **Zusammenarbeit in der Gruppe** gelungen ist und wie hoch die **Bereitschaft** war, **sich mit eigenen Ideen**, Offenheit, Toleranz, Rücksichtnahme, Durchhaltevermögen und Ausdauer **in der Arbeit an einem gemeinsamen Produkt einzulassen.**
- **Begriffslexikon** (Glossar) zum Bereich Theater und allen DG-Sprachen: Fachbegriffe werden in einem Begriffslexikon festgehalten, so dass man sie jederzeit nachschlagen kann. (z.B. **Gestaltungskriterien**, Ordnungsprinzipien, ästhetische Mittel, Bühnengleichgewicht, Synchronität, Parallelität, Dynamik, Zeit, Form, Raum, Reihung, Streuung, Ballung, Gruppierung, 9-Punkte-Feld, Komposition, Inszenierung, Regie, Verfremdung, Abstraktion, u. ä.)
- **Kulturtagebuch:** In einem „Kulturtagebuch“, das **über alle vier Jahre geführt wird**, werden ein bis drei **kulturelle Veranstaltungen** pro Schuljahr beschrieben und mit Bildern, Eintrittskarten, Programm etc. dokumentiert.



Wer sollte Darstellen und Gestalten wählen?

Das Fach wendet sich an alle Schüler*innen, die ihre **Fähigkeiten** in den Bereichen Musik, Kunst, Theater, Tanz, Grafik und Fotografie **erweitern wollen.**

Die Bereitschaft, **eigene Fähigkeiten, Stärken und Kreativität einzubringen und diese auch zu präsentieren ist Grundvoraussetzung für die Wahl des Faches.**

Ziel des Faches sind regelmäßige kleinere und größere Präsentationen vor der eigenen DG-Gruppe oder vor Publikum der eigenen Schule oder als Gastgruppe vor fremdem Publikum.

Die **regelmäßige aktive Teilnahme** wird vorausgesetzt, da nur so die Arbeit im Team und an Projekten gewährleistet ist.

Unbedingte Voraussetzung ist die Bereitwilligkeit zu Auftritten und Präsentationen.

Zum Ablauf der WP - Wahlen

So wird gewählt!

Bevor die Zeugniskonferenz am Ende des Schuljahres Schüler*innen zu einem Wahlpflichtfach zuweist, finden drei Verfahren statt:

- 1. Abgabe des ersten Schüler*innen- und Elternwunsches**
- 2. Empfehlung durch die Schule**
- 3. Abgabe des verbindlichen Schüler*innen- und Elternwahl-
ergebnisses**

Uns erscheint es wichtig, die Schüler*innen an der Wahl zu beteiligen. Erfahrungsgemäß können sie in diesem Alter recht gut einschätzen, wo ihre Neigungen und Fähigkeiten liegen. Schließlich sollen durch den gewählten Fachbereich ihre Lerninteressen gestärkt und das Lernen durch die Bildung eines Neigungsschwerpunktes individualisiert werden.

Dabei können sich zur Wahl der Eltern Unterschiede ergeben, die im Gespräch aufgearbeitet werden sollten, damit sie später nicht zu Lernhemmnissen werden. Eine Hilfe kann dabei die Empfehlung der Klassenkonferenz sein. Sie setzt sich aus den Beobachtungen der Klassen- und Fachlehrer*innen und den Leistungen der Schüler*innen in bestimmten Fächern des Pflichtunterrichts zusammen und wird Eltern und Schüler*innen vor der Wahl mitgeteilt.

Bitte halten Sie den folgenden Zeitplan unbedingt ein.

Zeitplan

1. Mittwoch, **14.04.2021**:

Aushändigung der WP – Broschüren und der Wahlzettel

2. Mittwoch, **21.04.2021**:

Abgabe der Wahlzettel bei den Klassenlehrer*innen

3. Mittwoch, **28.04.2021** und Donnerstag, **29.04.2021**:

Beratung durch die Klassenlehrer*innen am Elternsprechtag

4. Mittwoch, **05.05.2021**

Abgabe der endgültigen Wahlzettel des Wahlpflichtfaches bei den Klassenlehrer*innen

Bei unterschiedlicher Wahlentscheidung von Eltern und Schüler*innen bzw. abweichender Empfehlung der Klassenkonferenz sind die **zwei Wahlen der Eltern Grundlage für weitere schulische Entscheidungen.**

Am Ende des Schuljahres werden die Schüler*innen einem Wahlpflichtfach zugewiesen.

Wir bitten dringend darum, die oben genannten Termine zu beachten, und hoffen sehr, dass diese Informationen eine Hilfe darstellen, um die Wahl zu erleichtern und eine richtige Entscheidung zu treffen.